© Andreas Buchberger

A.M.I. Agency for Medical Innovations

Im Letten 1
6800 Feldkirch, Österreich

ARCHITEKTUR
architektur.terminal

BAUHERRSCHAFT
Egle OEG

TRAGWERKSPLANUNG
BHM INGENIEURE
SSD Beratende Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
15. Januar 2009

Die Firmenzentrale der A.M.I. vereint die Funktionen Entwicklung, Montage und Vertrieb von medizinisch-technischen Produkten für die Chirurgie. 2004 erfolgte der Neubau des Firmengebäudes, 2008 die Erweiterung. Eine weitere Bauetappe ist in der Aufstockung des aktuell neuen Teiles möglich.

Die erste Bauetappe ist richtungsneutral und orientiert sich mit dem Haupteingang zur Straße. Die polygonale Grundform des zweigeschossigen, kompakten Baukörpers greift den Zuschnitt des Grundstücks auf. Die Erweiterung schließt sich Straßenraum bildend an den Bestand und übernimmt die Gebäudefluchten, Geschoßhöhen und Formensprache. Die einzelnen Bauabschnitte bleiben ablesbar und fügen sich insgesamt zu einer Betriebseinheit zusammen. Die vorspringenden Decken geben den Gebäuden eine starke horizontale Gliederung und gleichzeitig einen „weichen“ Übergang von außen nach innen. Der Raum wird in die Natur erweitert und dient als Sonnenschutz, Wetterschutz und Putzsteg.

Die 2. Bauetappe ist eingeschossig, die weitere Aufstockung vorgesehen. Durch die Einbeziehung des natürlichen Geländeverlaufs ist das Untergeschoß vollwertig zu nutzen. Über den Innenhof gelangt Licht in Kinderhort, Personalbereiche, Werkstätten. Im Erdgeschoß befindet sich die Produktionshalle mit zugeordnetem Verwaltungsbereich.

A.M.I. ist eine Firma mit flachen Hierarchien. Die Aufgabenbereiche werden räumlich gleichwertig behandelt. Technische Entwicklung, Verwaltung, Produktion sind auf mehreren Ebenen in einer offenen, flexiblen Struktur untergebracht, die in einem Haus die gemeinsame Identität unterstreicht. Die Arbeitsbereiche sind im Charakter wohnlich, mit Einbauschränken und Möbel in Eiche und Teppichböden. Die Produktionshalle ist schlicht und zurückhaltend mit abgehängter weißer Decke. Nach Außen ist die Funktion des Gebäudes ablesbar. Es geht um Präzision, Reinheit und Technik und diesen Qualitäten wird mit der metallischen Fassade aus Reinzink entsprochen. (Text: Martina Pfeifer-Steiner)

© Andreas Buchberger

© Andreas Buchberger

© Andreas Buchberger

DATENBLATT

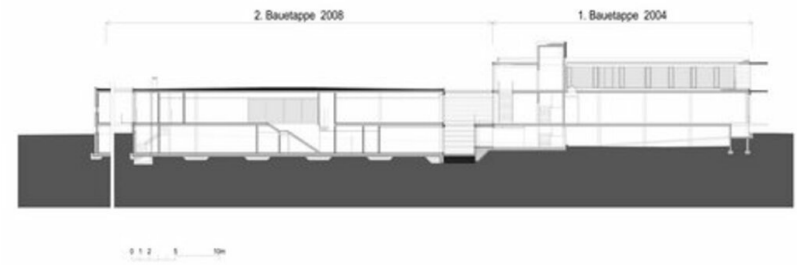
Architektur: architektur.terminal (Dieter Klammer, Martin Hackl)
Bauherrschaft: Egle OEG
Tragwerksplanung / Bauphase 1: BHM INGENIEURE
Tragwerksplanung / Bauphase 2: SSD Beratende Ingenieure
Fotografie: Andreas Buchberger

Maßnahme: Neubau, Erweiterung, Aufstockung
Funktion: Industrie und Gewerbe

Wettbewerb: 2002
Planung: 2003 - 2008
Ausführung: 2004 - 2008

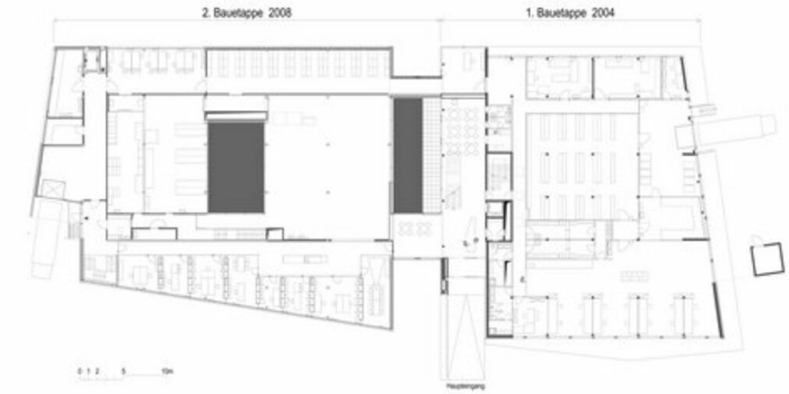
Grundstücksfläche: 5.551 m²
Bruttogeschossfläche: 5.025 m²
Nutzfläche: 4.505 m²
Bebaute Fläche: 2.197 m²
Umbauter Raum: 18.567 m³
Baukosten: 5,3 Mio EUR

A.M.I. Agency for Medical Innovations



Schnitt

Grundriss OG1



Grundriss EG

A.M.I. Agency for Medical Innovations

Grundriss UG

Lageplan